

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 AUSTRALIEN

Australien hat sich zum Kauf einer Flotte unbemannter Aufklärungsflugzeuge der Kategorie MALE UAS von General Atomics Aeronautical Systems (GA-ASI) entschlossen. Insgesamt sollen zwischen 12 und 16 ferngesteuerte Flugzeuge der MQ-9 Serie beschafft werden. Die Inbetriebnahme der Systeme durch die Royal Aus-



MQ-9B SkyGuardian mit bahnbrechendem Kollisionsvermeidungssystem.

tralian Air Force ist für 2022/2023 geplant. Im nächsten Schritt werden Preise und Verfügbarkeit der in Frage kommenden MQ-9 Varianten angefragt. In Frage kommt der MQ-9A Predator B «Block 5», der in grosser Stückzahl gefertigt und von Australien bereits genutzt wird. Als weitere Option kommt der MQ-9B SkyGuardian in Betracht. Das weltweit erste nach dem NATO Standard STANAG 4671 zertifizierbare MALE UAS wird auch von Grossbritannien und Belgien beschafft. Dank eines bahnbrechenden, von GA-ASI mit Partnern entwickelten Kollisionsvermeidungssystems (Detect and Avoid) ist der MQ-9B SkyGuardian das erste MALE UAS, das im zivilen, nicht-segregierten Luftraum eingesetzt werden kann.

 FRANKREICH

Die Anti-Schiffsrakete Sea Venom-ANL von MBDA hat erfolgreich einen weiteren Schussversuch durchgeführt und damit einen wichtigen neuen Meilenstein für das anglo-französische Kooperationsprogramm



Erfolgreicher Schussversuch der Sea Venom-ANL.

erreicht. Der Start der Missile Antivaire Léger (ANL) wurde von einem Dauphin-Helikopter aus durchgeführt. Es war der letzte Entwicklungsschuss vor Beginn der Qualifikationstests 2019. Dieser jüngste Versuch zeigte die Fähigkeit von Sea Venom-ANL, die LOBL-Funktion (Lock On Before Launch = Zielzuweisung vor dem Start) zu aktivieren, wobei Bilder vom Infrarot-Suchkopf der Rakete vom Bediener im Helikopter verwendet werden, um das Ziel vor dem Start zu markieren.

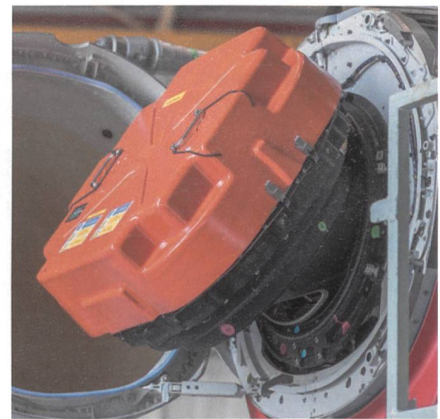
Die 120 kg schwere Lenkwaffe soll schnell fahrende Patrouillenboote, Korvetten und Küstenziele bekämpfen. Sie kann sowohl im Modus Lock on before Launch (LOBL) als auch im Modus Lock on after Launch (LOAL) abgefeuert werden, wobei die über Zweizeige-Datenlink gelieferten Sucherbilder dem Bediener die Möglichkeit geben, den Einsatz zu überwachen, Zielpunkte zu verfeinern, ein neues Ziel auszuwählen oder die Mission bei Bedarf abzubrechen.

 DEUTSCHLAND

Der Eurofighter wird mit einem neuen Radar ausgerüstet, das die Einsatzmöglichkeiten des Kampfflugzeugs erweitert und den Schutz der Piloten wesentlich verbessert. Die Entwicklung des neuen Eurofighter-Radars Captor-E treibt der Sensor-Lösungsanbieter HENSOLDT innerhalb des Euroradar-Konsortiums mit allem Nachdruck voran.

Bereits im Frühjahr hatte das Radar zwei Flugkampagnen bei British Aerospace Systems (BAES) in Warton sowie bei Airbus Defence and Space in Manching erfolgreich absolviert und die Critical Design Review genau im Zeitplan geschafft. Das auf der AESA-Technologie mit elektronischer Strahlenschwenkung (AESA = Active Electronically Scanned Array) basierende Captor-E-Radar wird die Leistungsfähigkeit des Eurofighters erheblich steigern.

Die elektronische Strahlenschwenkung in Verbindung mit einem flexiblen Management der Radarressourcen garantiert hervorragende Detektionsleistungen bei der gleichzeitigen Verfolgung verschiedener Ziele, der Flugkörperlenkung und der Lagerfassung. Die «Nase» des Eurofighters ist grösser als die aller vergleichbaren




AESA-Radar Captor-E für Eurofighter.

Kampfflugzeuge, so dass die Antenne wesentlich grösser, und damit leistungsfähiger ist als bei allen Konkurrenzprodukten.

Das und die mechanisch bewegliche Lagerung der Antenne mit einem grösseren Blickwinkel vergrössert sowohl den Detektionsbereich als auch das Sichtfeld im Vergleich zu den AESA-Radaren der Wettbewerber.

 KASACHSTAN

Die Luftstreitkräfte Kasachstans haben einige weitere Su-30SM in Empfang genommen. Vermutlich vier der bei Irkut gebauten Kampfflugzeuge trafen am 25. Dezember im Land ein. Nach der ersten Bestellung 2015 hatte Kasachstan bisher acht Su-30SM erhalten. Die jetzige Lieferung stammt aus einem weiteren Auftrag für 17 Maschinen. Ausserdem wurde bei der Rüstungsmesse KADEX im Mai 2018 ein neuer Vertrag über eine nicht genannte Anzahl von Su-30SM unterzeichnet.

Laut den kasachischen Luftstreitkräften kann die Su-30SM mit Anti-Radar- und Anti-Schiff-Lenkflugkörpern, Luft-Luft-Lenkflugkörpern mit mittlerer und kurzer Reichweite sowie hochpräzisen Lenkbomben eingesetzt werden. *Patrick Nyfeler* 



Su-30SM der kasachischen Luftwaffe.